

Sachbericht 2019

Die im Mai 2002 gegründete AG Kurzfilm ist die bundesweite Interessenvertretung für den deutschen Kurzfilm. Mitglieder dieses Dachverbandes sind Filmfestivals, Film- und Kunsthochschulen, Kurzfilmverleih- und -vertriebsunternehmen sowie Institutionen der Film- und Kinobranche. Mit Stand 31. Dezember 2019 zählt der Verband 47 Mitglieder, reelport hat seine Einreichplattform für Kurzfilme eingestellt und ist aus dem Verband ausgetreten. Mit Kurzsuechtig, dem Kurzfilmfestival aus Mitteldeutschland und dem Haus für Poesie – u.a. Veranstalter des Zebra Poetry Festivals sind zwei neue Mitglieder hinzu gekommen.

Ziel der AG Kurzfilm ist es, die öffentliche Wahrnehmung deutscher Kurzfilme im In- und Ausland zu verbessern. Der Bundesverband versteht sich auch als Servicestelle für FilmemacherInnen und ProduzentInnen von Kurzfilmen sowie für diverse Kurzfilminstitutionen, gleichermaßen aber auch als Ansprechpartner für Politik, Filmwirtschaft, Kinos und Filmfestivals.

Einer der wichtigsten Bestandteile der Arbeit des Bundesverbandes ist die Vermarktung des deutschen Kurzfilmschaffens im In- und Ausland. Zu den vielfältigen Promotion- und Marketingaktivitäten gehört der alljährlich erscheinende Kurzfilmkatalog „German Short Films“ mit einer aktuellen Auswahl von 100 deutschen Kurzfilmen, zusätzlich unterstützen verschiedene Sichtung-DVDs die Auftritte der AG Kurzfilm auf internationalen Filmfestivals und Filmmärkten in Clermont-Ferrand, Berlin, Cannes und Annecy sowie auf nationalen Kinomessen. Als weitere Serviceleistung bietet ein Online-Katalog über 800 Kurzfilme zum Sichten für Festivals, Kuratoren und Medienpädagogen an.

Die filmpolitische Lobbyarbeit ist darauf ausgerichtet, die Bedingungen für den Kurzfilm im Hinblick auf Produktion, Auswertung und Vertrieb zu verbessern sowie die Position des Kurzfilms innerhalb der Filmbranche zu stärken. Seit 2004 ist die AG Kurzfilm Gesellschafterin von German Films und hat einen Sitz im Verwaltungsrat der Filmförderungsanstalt (FFA), wo sie sich für eine Verbesserung der förderrechtlichen Rahmenbedingungen in den Bereichen Produktion, Abspiel, Verleih und Vertrieb von Kurzfilmen einsetzt.

Der Verband mit seiner sehr komplexen Aufgabenstellung ist für die gesamte Kurzfilmbranche tätig und beschränkt sich ausdrücklich nicht auf die Betreuung der Mitglieder. Die Geschäftsstelle der AG Kurzfilm hat seit ihrer Gründung 2002 ihren Sitz in Dresden. Von hier aus wird der Großteil der Aktivitäten koordiniert und organisiert.

Die AG Kurzfilm:

- informiert die Kurzfilmszene über die allgemeine Fördersituation, die aktuellen Förderinstrumente sowie Verleih- und Vertriebsmöglichkeiten.
- ist Ansprechpartner für die Belange des Kurzfilmschaffens bei der Filmförderungsgesetzgebung.
- ist ein Promotions- und Koordinierungszentrum für den deutschen Kurzfilm.
- unterstützt nationale und internationale Festivals, Film Institute, Kinos sowie andere Verwerter mit fachlichen Informationen, Film- und Programmanschlägen zum deutschen Kurzfilm.
- vertritt den deutschen Kurzfilm auf nationalen und internationalen Filmmärkten, Messen und Branchenergebnissen.
- vermittelt Kontakte und bietet umfangreiche Serviceleistungen.
- erarbeitet neue Konzepte für die Präsentation und Auswertung von Kurzfilmen in enger Zusammenarbeit mit der Medien- und Kinobranche.
- verschafft dem Kurzfilm Sitz und Stimme in den bundesweiten Gremien der Filmpolitik und der Filmförderung.

Überblick über das Geschäftsjahr 2019

Insgesamt betrachtet war auch 2019 für die AG Kurzfilm ein überaus arbeitsintensives Geschäftsjahr.

Wichtige Arbeitsschwerpunkte bildeten die Koordination des achten bundesweiten KURZFILMTAGs, die KURZ.FILM.TOUR – Der Deutsche Kurzfilmpreis. Im Kino. und Filmmarktauftritte in Clermont-Ferrand, Berlin, Cannes und Annecy. Weiterhin agiert der Bundesverband Deutscher Kurzfilm mit seinen vielfältigen, breitenwirksamen und qualitativ hochwertigen Produkte und Projekte (siehe folgende Einzeldarstellung) sowie durch umfassende Serviceleistungen (z. B. individuelle Beratung für Filmemacher, Zuarbeiten und Recherchen bei kurzfilmspezifischen Themen) ganzjährig als Interessenvertreter für den deutschen Kurzfilm und seinen VertreterInnen.

Ein besonderer Schwerpunkt lag 2019 auf der **Social Media Präsentation** des Verbandes – seit April wurde der instagram-Account kontinuierlich mit interessanten Beiträgen zum Verband (z.B. Vorstellung der Mitgliedsinstitutionen), Veranstaltungsankündigungen, wiederkehrenden Formaten wie dem #kurzfilmerwoche und weiteren interessanten Formaten bespielt. Somit konnten die Follower-Zahlen von ca. 160 in 2018 auf 1356 Ende 2019 anwachsen.

Die AG Kurzfilm konnte auch im achtzehnten Jahr ihres Bestehens ihre Position als wichtiger Ansprechpartnerin in der Film- und Kinobranche, für die Filmpolitik und als direkter Kontakt für FilmemacherInnen und AkteurInnen in der Kurzfilmszene beibehalten.

Zusammenarbeit mit German Films

Die Zusammenarbeit mit German Films hat sich auch 2019 sehr positiv gestaltet. Auch mit dem Wechsel der Geschäftsführung in München, wo im April Simone Baumann auf Mariette Rissenbeek folgte, besteht das sehr gute Verhältnis zu den KollegInnen fort. Dies ist für die gemeinsam durchgeführten Projekte unerlässlich. Besonders hervorzuheben ist die Kooperation mit Martin Scheuring als Kontaktperson für den Kurzfilmbereich. Die gemeinsamen bisherigen Maßnahmen konnten erfolgreich fortgesetzt werden.

Mitgliederversammlungen

Im Jahr 2019 fanden zwei Mitgliederversammlungen statt (Terminaufstellungen S. 21 des Sachberichts).

Die Mitgliederversammlung während des Kurzfilm Festivals in Hamburg war für Filmschaffende offen – so konnte in Form eines Werkstattgesprächs ein spannender Dialog zwischen Verband und AkteurInnen geführt werden. Fragen, welche Angebote der AG Kurzfilm den Filmschaffenden bekannt sind, was sie darüber hinaus benötigen, Informationen zu Festivalstrategien oder was die AG Kurzfilm für noch mehr Sichtbarkeit für Kurzfilme leisten kann wurden diskutiert.

Diese Form eines regelmäßigen Austauschs soll auch 2020 – vermutlich erneut in Hamburg – fortgeführt werden, da dies eine sehr gute Gelegenheit ist, die AkteurInnen der Kurzfilmszene nach ihren Bedürfnissen und Ansprüchen an den Verband zu befragen und in die Aktivitäten einzubeziehen.

Vorstand

Der Vorstand bestand im Jahr 2019 weiterhin aus Alexandra Gramatke (Kurzfilm Agentur Hamburg), Eva Steegmayer (Filmakademie Baden Württemberg) und Andrea Wink (exground filmfest)

Aktivitäten und Projekte 2019

1. Interessenvertretung des Kurzfilms im Inland

Die tägliche Arbeit der Geschäftsstelle bestimmen Aufgaben der Koordination, Präsentation sowie die Umsetzung verschiedener Projekte mit bundesweitem oder internationalem Bezug und Networking für die Branche. Ein Großteil der Veröffentlichungen richtet sich sowohl an nationale als auch internationale Zielgruppen.

1.1. Kurzfilmservice, Beratung, Koordination:

Die Geschäftsstelle bietet als Anlaufstelle für KurzfilmmacherInnen, -institutionen, und -produzentInnen einen umfassenden Informations- und Beratungsservice zu allen Fragen rund um den Kurzfilm. Dazu gehören die Beratung und Auskunft zu Filmförderung und Anträgen, Informationen zur Kurzfilmauswertung, die Vermittlung von Kontakten bei Programmanfragen von nationalen und internationalen VeranstalterInnen sowie Nachwuchsberatung und Förderung.

Die Bereitstellung von Brancheninformationen, die aktive Mitgestaltung von und Teilnahme an Foren und Initiativen gehört ebenso zu den Aufgaben, wie die Kommunikation von filmpolitischen Ereignissen und Förderentscheidungen.

Für Festivaleinreichungen und Einreichtermine bei Förderungen bieten wir eine Reihe von Hilfestellungen an: im November 2019 erschien die 12. Auflage des gedruckten Jahreskalenders (siehe Punkt c) mit Terminen deutscher und internationaler Festivals fürs kommende Jahr 2020. Des Weiteren werden aktuelle Festivaltermine und Deadlines laufend auf shortfilm.de veröffentlicht.

Ebenfalls unter dieses Tätigkeitsfeld fällt seit Jahren die Koordination der Einreichung der Vorschläge der Mitglieder des Bundesverbandes zum Deutschen Kurzfilmpreis. 2019 wurden insgesamt 103 Kurzfilme durch die AG Kurzfilm bei der BKM eingereicht.

a) Seminare zu Kurzfilmförderung und Festivalauswertung

2019 haben Jana Cernik und Jutta Wille wie auch bereits im Vorjahr auf verschiedenen Informationsveranstaltungen informiert: Wie organisiere ich meine Festivaleinreichungen? Welche Strategien sind sinnvoll? Wo kann ich meinen Film außerdem zeigen? Wie kann die AG Kurzfilm FilmmacherInnen unterstützen? Welche Filmförderungen gibt es in Deutschland? Wie funktioniert die Referenzförderung der FFA? Auch die Arbeit der AG Kurzfilm wurde in diesem Rahmen vorgestellt.

Im April gab es dazu eine Veranstaltung in der ifs – internationale filmschule köln sowie im Juli eine weitere an der FH Dortmund.

Im Herbst nahm Jutta Wille am Panel „Profis plaudern Praxis“ im Rahmen des Kasseler Dokfestes teil.

b) Kurzfilmkatalog und Sichtung-DVD „German Short Films“



Der Kurzfilmkatalog „German Short Films“, der 2019 in der fünfzehnten Auflage erschien, ist die am längsten etablierte Publikation der AG Kurzfilm. Der Katalog versammelt 100 der interessantesten aktuellen deutschen Kurzfilme, ist durchgängig zweisprachig und verfügt über einen umfangreichen Serviceteil zum deutschen Kurzfilm mit jährlich aktualisiertem Adressverzeichnis. Die Vorauswahl wird durch die Geschäftsstelle koordiniert und von den Verbandsmitgliedern getroffen.

Jährlich wird eine neue Jury aus Verbandsmitgliedern berufen, die die finale Auswahl der 100 Kurzfilme zusammenstellt.

Seine Premiere erlebt der Katalog traditionell auf dem Kurzfilmfestival in Clermont-Ferrand.

Seit 2006 erscheint der Katalog mit einer Sichtung-DVD, die wiederum eine Auswahl der Katalogfilme – 2019 waren es 14 Filme – darstellt. Diese Filmauswahl trifft die Jury, die auch die Auswahl für Kurzfilmkatalog betreut. Die Geschäftsstelle der AG Kurzfilm ist für die Koordination der Produktion von DVD und Kurzfilmkatalog zuständig. Die Sichtung-DVD ist ausschließlich für Fachpublikum, wie FestivalkuratorInnen und EinkäuferInnen, bestimmt.

Seit 2010 gibt es ebenfalls eine Sichtung-DVD mit Filmen, die speziell für Kinder und Jugendliche geeignet sind. Damit reagierte die AG Kurzfilm auf zahlreiche Nachfragen von Kinder- und Jugendfestivals.

Der Katalog wird kostenlos an nationale und internationale Film Institute, Festivals, MultiplikatorInnen sowie Kulturinstitute, Verleih- und Vertriebsunternehmen, EinkäuferInnen und Fernsehsender versendet. Außerdem wird er auf Filmmärkten, Festivals und anderen wichtigen Branchenereignissen präsentiert.

FilmemacherInnen, die von der AG Kurzfilm Reisekostenunterstützung erhalten (siehe Punkt 2.4), nehmen den Katalog und weiteres Informationsmaterial der AG Kurzfilm mit auf internationale Festivals, sie agieren so als BotschafterInnen für den deutschen Kurzfilm und erweitern ebenso das Netzwerk der AG Kurzfilm.

c) Sichtungsmodul „Online Preview“



Neben der Printausgabe wird eine datenbankbasierte Webapplikation des Katalogs erstellt. Über das neue Sichtungsmodul „Online-Preview“ sind derzeit über 850 Filme der Kurzfilmkataloge 2007-2020 auf der Webseite www.ag-kurzfilm.de verfügbar. Das Angebot für die Online-

Sichtung per Streaming-Technologie ist passwortgeschützt und richtet sich primär an die Filmbranche, insbesondere an FestivalmacherInnen, ProgrammgestalterInnen, FilmjournalistInnen, KinobetreiberInnen, TV- und RechteinkäuferInnen oder VertreterInnen von Institutionen. Sie bietet z.B. die Möglichkeit, aktuelle deutsche Kurzfilme nach RegisseurInnen, Jahrgängen, Genres, Titeln und Längen zu recherchieren. Seit 2010 gibt es eine separate Sichtungsmöglichkeit für MedienpädagogInnen und VertreterInnen von Bildungseinrichtungen, für die derzeit ca. 580 Filme freigeschaltet sind.

d) Festivalkalender

Seit 2006 erscheint mit Unterstützung von German Films der Festivalkalender der AG Kurzfilm. Dieser hat sich seitdem sowohl als Wandkalender als auch in seiner digitalen Version zu einem beliebten Arbeitsmittel der Filmbranche entwickelt. Übersichtlich und komprimiert präsentiert er Termine und Einreichdeadlines von über 150 Kurzfilmfestivals und Festivals mit Kurzfilmwettbewerben weltweit. Die Termine werden durch die Webadressen der Festivals ergänzt. Der Kalender kann in gedruckter Form bei der AG Kurzfilm bestellt werden und steht ebenso als Download auf www.ag-kurzfilm.de zu Verfügung. Die Daten werden auch als iCal-Datei zur Verfügung gestellt und können somit in persönliche Onlinekalender importiert werden. Der Kalender erscheint Mitte November und wird den Spätherbstfestivals (exground Wiesbaden, interfilm Berlin, Kasseler Dokfest) zur Verteilung geschickt. Jedes Festival, das auf dem Kalender vertreten ist, erhält ein Belegexemplar. Der Großteil der Kalender wird auf den Filmmärkten in Clermont-Ferrand und Berlin verteilt und auf Anfrage an Interessierte kostenfrei verschickt. Der Kalender erfreut sich in der Kurzfilmszene außerordentlicher Beliebtheit und wird immer stärker, gerade auch von internationalen Kurzfilminstitutionen, nachgefragt.

e) Kurzfilmportal „shortfilm.de“



Das zweisprachige Kurzfilmportal shortfilm.de existierte seit 2001 als Service- und Nachrichtenportal für die deutsche und internationale Kurzfilmszene. Die AG Kurzfilm und die Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen traten von Oktober 2004 bis Ende 2014 als Partner und gemeinsame Betreiber des online-Kurzfilmportals auf. Seit Herbst 2015 ist die AG Kurzfilm alleiniger

Herausgeber des Kurzfilmportals.

2019 war das vierte Jahr, in dem shortfilm.de vollständig unter der alleinigen Regie der AG Kurzfilm herausgegeben wurde. **shortfilm.de** ist neben Meldungen aus Deutschland auch auf internationale Nachrichten und Themen ausgerichtet.

Das KurzfilmMagazin greift in seinen vertiefenden **Artikeln** aktuelle Tendenzen und Entwicklungen auf und ist ein wichtiges Arbeitsmittel für alle Kurzfilmschaffenden und Menschen, die mit Kurzfilmen arbeiten. In Porträts werden interessante FilmemacherInnen vorgestellt, die sich über einen längeren Zeitraum immer wieder bzw. ausschließlich kurzfilmisch äußern.

Der Bereich MAGAZIN wird nach wie vor im Rhythmus von drei Monaten mit neuen Artikeln, Analysen und Hintergrundberichten gefüllt, ebenso erscheint ein neues PORTRÄT. Zu jeder Quartalsaktualisierung wird ein **Newsletter** in deutscher und englischer Sprache an derzeit ca. 650 Abonnenten verschickt, in dem die neuesten Artikel angeteasert werden.

Im Monatstakt werden Festivalerfolge auf internationalen Kurzfilmfestivals aufgelistet und der Terminteil aktualisiert, so dass Festivaltermine und Deadlines immer mit einem Vorlauf von drei Monaten vorliegen. In der Rubrik NEWS werden laufend interessante Kurzmeldungen aus der deutschen und internationalen Kurzfilmszene veröffentlicht.

Als verantwortlicher Redakteur arbeitet weiterhin Reinhard W. Wolf in enger Zusammenarbeit mit der AG Kurzfilm an der inhaltlichen Ausrichtung von shortfilm.de. Mit wechselnden Gastautoren soll shortfilm.de regelmäßig unterschiedliche Stimmen zum Kurzfilm zu Gehör bringen. Im Jahr 2019 erschienen folgende Artikel und Porträts:

LANGE ARTIKEL (je ca. 12.000 Zeichen)

Rubriken: Thema / Analyse / Hintergrund... - 6 Veröffentlichungen

- Reinhard Wolf: Rückblick auf die Kurzfilmpreisträger 2018 – eine kleine Auswertung
- Reinhard Wolf: Kurzfilmfestivals und Video-on-Demand Teil 1 festivaleigene VoD-Initiativen
- Charlotte Schulze: Nur unser Datenvolumen kann uns jetzt noch aufhalten! – Wie Webserien die vierte Wand durchbrechen und zu Serien werden

- Sven Pötting: Die verborgene Filmgeschichte Argentiniens
 - Reinhard Wolf: Kurzfilmfestivals und Video-on-Demand Teil 2 Kooperationen mit VoD-Anbietern
 - Reinhard Wolf: Dienstleister im Kurzfilmsektor – vertikale Integration bei Online-Anbietern
- Anteil Drittautore: 2 von 6

Porträts – 5 Veröffentlichungen

- Dennis Vetter: In Gefahr und größter Not, bringt der Mittelweg den Tod: Zum Filmkollektiv Spengemann / Eichberg / Goldkamp / Hans
- Dennis Vetter: Gegen Bilder – Die Videoarbeiten des NEOZOOM Kollektivs
- Lina Louisa Krämer: James Edmonds – Flimmernder Alltag
- Lina Louisa Krämer: Alltägliches Wundern: der Filmemacher Gunter Deller
- Dennis Vetter: Schritte in die Krise – Notizen zum Aufeinandertreffen von Clara Winter und Miguel Ferráez

Anteil Drittautore: 5 von 5

MITTELLANGE bzw. HALBLANGE ARTIKEL (je ca. 2500 bzw. 6000 Zeichen) – 10

Veröffentlichungen

- Reinhard Wolf: Starke Filmemacher-Präsenz auf der Kunstaussstellung Venice Biennale 2019 (halblang)
- Reinhard Wolf: Zwei Jahre Pro Short Kurzfilmverband in der Schweiz (halblang)
- Reinhard Wolf: Frankreich Neue CNC-Studie - Rekordzahl an Kurzfilmen m Kino (halblang)
- Reinhard Wolf: GEMA-Gebührenerhöhung für Tonfilmvorführungen – Tipps für Veranstaltungen außerhalb von Kinos (mittellang)
- Reinhard Wolf: Neu: Online-Filmverleih 99.media, Frankreich (mittellang)
- Reinhard Wolf: Filmfestivals für Webserien – zaghafte Anfänge (mittellang)
- Reinhard Wolf: Jeffrey Katzenberg kündigt Premium Short Form Video-Plattform Quibi an – Hollywood meets Silicon Valley (halblang)
- Reinhard Wolf: Rückkehr ins Kino? Streamer mischen die Filmindustrie auf und verteilen die Karten neu (halblang)
- Reinhard Wolf: China Mobil-TV: iQiyi setzt in großem Stil auf vertikale Kurzdramen (halblang)
- Reinhard Wolf: Werkstattgespräch in Hamburg: Kurzfilm im öffentlich-rechtlichen TV und Online (halblang)

Das Modell des halblangen Artikels (ca. 6000 Zeichen) wurde im Jahr 2019 häufiger genutzt, da viele Themen sich in diesem Umfang am besten umsetzen ließen. Dadurch wurden auch weniger mittellange Artikel (2500 Zeichen) veröffentlicht.

NEWS Kurzmeldungen

48 News von Reinhard Wolf (Filmprogramme, Ausstellungen, Distribution, Film- und Medienpolitik)

28 News von AG Kurzfilm (überwiegend Inland: Ausschreibungen, Erfolge dt. Kurzfilme, Filmpolitik)

f) Kurz.Film.Tour. – Der Deutsche Kurzfilmpreis. Im Kino.



Seit 2008 organisiert die AG Kurzfilm im Auftrag der BKM die Kinotournee der Preisträger und Nominierten des Deutschen Kurzfilmpreises. Die KinobetreiberInnen konnten auch 2019 ihr Programm individuell nach besonderen Schwerpunkten oder dem Profil des Kinos aus allen nominierten und ausgezeichneten Filmen des Deutschen Kurzfilmpreises 2018 zusammenstellen. Die Kinotournee wird ausschließlich von digitalen Projektionsmedien wie DCP oder BluRay präsentiert.

Zu einem Großteil der Veranstaltungen der Tournee gab es Moderationen und es wurden FilmemacherInnen als Gäste eingeladen. Alle Termine und Informationen zu den Filmen der Programme wurden über die Webseite www.kurzfilmtournee.de und die facebook-Seite sowie über den instagram-Account der

AG Kurzfilm veröffentlicht.

Ihren Auftakt feierte die Kinotournee auch 2019 wieder im Rahmen des Filmfestivals Max-Ophüls-Preis im Januar in Saarbrücken. Die Abschlussveranstaltung fand im Dezember mit einer „Staffelstabübergabe“ von Vorjahres- zur neuen Tournee im Kino Arsenal Berlin statt. Gezeigt wurde ein Programm bestehend aus Nominierten und Preisträgern der beiden Tournee-Jahrgänge 2018 und 2019.

Die Koordination und Akquise der Programm kino-Termine übernahm die AG Kurzfilm. Dazu gehörten logistische und organisatorische Leistungen wie Terminbuchungen, Disponierung der DCPs und BluRays und das rechtzeitige Erstellen und Versenden der Werbemittel (individuelle Flyer für jedes Kino, Plakate, Trailer, Programmhefte) sowie die Vermittlung und Koordination der Gäste für die einzelnen Kinos (RegisseurInnen, Filmteam, Jurymitglieder). Für die kommunalen Kinos übernahm in bewährter Zusammenarbeit der Bundesverband Kommunale Filmarbeit die Abstimmung der Termine mit den Kinos.

Ein besonderes Highlight für die Kinotournee Deutscher Kurzfilmpreis war erneut der KURZFILMTAG – in insgesamt 21 Kinos lief am 21. Dezember ein Programm der Kinotournee.

g) Kurzfilmprogramme, Branchenveranstaltungen in Deutschland

FEINKOŠT – Tschechisch-deutsche Kurzfilmtournee

In Kooperation mit dem Czech Film Center Prag präsentierte die AG Kurzfilm seit 2010 jährlich eine gemeinsame Kurzfilmnacht mit deutschen und tschechischen Filmen unter dem Titel FEINKOŠT im Rahmen der Tschechisch-Deutschen Kulturtag in

Dresden und Prag.

Seit 2012 wird das Konzept stetig weiterentwickelt. Aus zwei jährlich stattfindenden Projektionen in Dresden und Prag ist mittlerweile ein von den FilmemacherInnen selbst vorgestelltes tourendes Kurzfilmprogramm durch Tschechien und Sachsen geworden. Zusätzlich bieten wir den beteiligten FilmemacherInnen ein intensives Vernetzungstreffen an, zu dem auch ExpertInnen aus dem Kurzfilmbereich eingeladen werden. Außerdem gehört seit zwei Jahren der Besuch des Festivals DOK Leipzig zum Programm.

FEINKOŠT feierte 2019 seine 10jährige Ausgabe – Grund die Jubiläumsedition ausgiebig zu feiern. Auf den Social Media Kanälen der AG Kurzfilm (instagram und facebook) wurde während des Tourneezeitraums jede Woche ein Film aus dem FEINKOŠT-Archiv als „Kurzfilm der Woche“ präsentiert, um das Jubiläum besonders hervorzuheben.

Programm 2019: *SPOLU SAMI* (Diana Cam Van Nguyen, Animadok, CZ 2018); *ASCONA* (Julius Dommer, Dokumentarfilm, DE 2019); *STO DVACET OSM TISÍC* (Ondřej Erban, Kurzspielfilm, CZ 2018); *BIOTOP* (Paul Scholten, Dokumentarfilm, DE 2019); *POUŠTĚT DRAKA* (Martin Smatana, Animationsfilm, CZ/SK/PL 2019); *BABYLON* (Sebastian Stern, Kurzspielfilm, DE 2019)

COFFEE AND CINEMA – Kurzfilme im Gefängnis

Gemeinsam mit dem Kunst im Gefängnis e.V. Glaubitz und dem Phase IV e.V. Dresden organisierten die AG Kurzfilm in drei sächsischen JVA (Zeithain, Chemnitz und Dresden) eine Film- und Diskussionsreihe. Bislang konnten jeweils vier Veranstaltungen durchgeführt werden, die Teilnehmerzahlen stiegen stetig. Es gibt ein klares Bedürfnis, sich auseinander zu setzen, Gedanken zu teilen und an gesellschaftlichen Debatten teilzuhaben, auch heikle Themen (z.B. Homosexualität) wurden ernsthaft und kontrovers diskutiert.

März 2019: *90 GRAD NORD* (Detsky Graffam, Spielfilm, DE 2015); *AM ENDE DER WALD* (Felix Ahrens, Spielfilm, DE 2016)

Mai 2019: *SOG* (Jonatan Schwenk, Animationsfilm, DE 2017); *TROTZDEM DANKE* (Misha Leinkauf, Matthias Wermke, exp. Dokumentarfilm, DE 2006); *MAYDAY RELAY* (Florian Tscharf, Spielfilm, DE 2016)

Juni 2019: *RIEN NE VA PLUS* (Sophie Linnenbaum, Spielfilm, DE 2017); *PROTOKOLLE* (Jan Soldat, Dokumentarfilm, DE 2017)

August 2019: *FROM DEAD TO SON* (Nils Knoblich, Animationsfilm, DE 2012); *DER NEUE TAG* (David Nawrath, Spielfilm, DE 2008); *WO WIR SIND* (Ilker Çatak, Spielfilm, DE 2013)

h) Empfang der Dresdner Filminstitutionen beim Filmfest Dresden



Seit 2008 gibt es im Rahmen des Filmfests Dresden einen gemeinsamen Empfang der Dresdner Filminstitutionen. Zum 31. FILMFEST DRESDEN konnte zum fünften Mal der MDR als Ausrichter des Empfangs gewonnen werden, die Veranstaltung fand unter dem Titel „Mitteldeutscher Branchentreff“ statt. Programmleiter Wolf-Dieter Jacobi begrüßte die anwesenden Gäste.

Traditionell waren neben dem FILMFEST Dresden das DIAF, der Filmverband Sachsen, die dresdner schmalfilmtage und die AG Kurzfilm am Empfang beteiligt. Ziel war es, die verschiedenen Institutionen im Rahmen des Empfangs gemeinsam zu präsentieren, deren Arbeit vorzustellen, zu Gesprächen anzuregen und eine Plattform für Networking zu bieten.

1.2. Achter bundesweiter KURZFILMTAG



Am 21. Dezember 2019 fand zum achten Mal der bundesweite KURZFILMTAG unter der Schirmherrschaft von Kulturstaatsministerin Monika Grütters statt. Wie in den Vorjahren war die AG Kurzfilm auch dieses Mal der Motor hinter der bundesweiten Veranstaltung.

Steigende Zahlen von teilnehmenden VeranstalterInnen belegen das nachhaltige Interesse am KURZFILMTAG. Bundesweit gab es 2019 insgesamt 384 Veranstaltungen, dies ist eine nochmalige deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Dies zeigt, dass sich die Aufmerksamkeit zum KURZFILMTAG weiter erhöht hat. Aufgrund der Fokussierung des Projektes auf den ländlichen Raum konnte nochmals ein Anstieg privater Initiativen verzeichnet werden.

Auch beim achten KURZFILMTAG gab es wieder Neuerungen und Highlights: Neben dem thematischen Focus „Was wäre wenn ...?“ wurden neue zielgruppenspezifische Initiativen wie Kita-, Senioren- sowie Inklusionskino weitergeführt. Das von SeniorInnen in Dresden kuratierte Programm war ein voller Erfolg – es wurde insgesamt über 30mal von VeranstalterInnen zum KURZFILMTAG gebucht.

Zum fünften Mal fand im Rahmen des KURZFILMTAGs auch das junge Projekt „Wir zeigen's Euch!“ statt, das sich besonders an Jugendliche richtete und das Ziel hatte, mit Jugendlichen gemeinsam zum KURZFILMTAG Veranstaltungen zu planen und durchzuführen.

Der KURZFILMTAG findet bundesweit ein umfangreiches Echo in den Medien. Über die achte Auflage wurde 769 Mal in Zeitungen und Magazinen, Radio und Fernsehen sowie im Internet berichtet. Auf diese Weise erfuhren viele Menschen von dem Aktionstag (Reichweite der berichtenden Medien: ca. 55 Millionen). Die JournalistInnen wurden mit insgesamt vier Pressemeldungen auf dem Laufenden gehalten. Facebook und erstmals auch Instagram wurden insbesondere für die aktuelle, direkte und schnelle Kommunikation mit der Öffentlichkeit genutzt. Neben organischen Beiträgen gelang es hier vor allem mit bezahlten Inhalten Tausende von Interessierten zu erreichen.

Erneut gab es prominenten BotschafterInnen, die in persönlichen Videobotschaften von ihrer Beziehungen zum kurzen Format erzählten - 2019 waren dies Regisseur Andreas Dresen, YouTuber und ZEIT-Kolumnist Rezo, Schauspielerin Marleen Lohse und KiKA-Moderator Tim Gailus.

Ein wichtiges Anliegen des KURZFILMTAGES ist es, bundesweit und vor allem in strukturschwachen Gebieten, fernab von den Kurzfilmzentren der Metropolen, VeranstalterInnen für diese kurze und vielseitige Filmkunstform zu begeistern. Besonderer Fokus wurde auf die ländlichen Regionen (Schwerpunktregionen waren Brandenburg und Thüringen) gerichtet.

Zum KURZFILMTAG 2019 wurden exklusive Filmprogramme und Vorfilme zu aktuellen Kinostarts angeboten. Die VeranstalterInnen konnten aus 20 Filmprogrammen auswählen und profitierten dabei von einer professionellen Filmauswahl, einem abwechslungsreichen Themenspektrum und vorab geklärten Aufführungsrechten.

Die AG Kurzfilm suchte aktiv nach VeranstalterInnen, vermittelte Kontakte, vernetzte ProgrammanbieterInnen, Kinos und FilmemacherInnen und koordinierte die einheitliche Werbung sowie Pressearbeit. Alle Veranstaltungen wurden auf der Homepage www.kurzfilmtag.com und auf Facebook beworben. Das Team der AG Kurzfilm stand den VeranstalterInnen zu allen Fragen rund um den KURZFILMTAG zur Verfügung.

Eine Bilanz zum KURZFILMTAG 2019 mit Daten und Fakten ist unter <https://issuu.com/kurzfilmtag17/docs/kurzfilmtag-2019-rueckblick> zu finden.

1.3. „Kurzfilm ins Kino!“



Übergeordnetes Ziel dieses Arbeitsschwerpunktes ist es, mehr KinobetreiberInnen für den Einsatz von Kurzfilmen zu begeistern.

Die AG Kurzfilm hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kinos über die Abspielförderung der FFA für Kurzfilm als Vorfilm und für Kurzfilmprogramme zu informieren.

2019 war ein gutes Jahr für den Vorfilm im Kino – für 111 Leinwände wurde die Förderung durch die FFA bestätigt. Die Fördersumme betrug insgesamt 123.844,00 Euro.

Mit größerer Spannung betrachten wir die Anzahl der Kinos, die für die Aufführung originärer Kurzfilmprogramme Förderung beantragt und zuerkannt bekommen haben.

2017 im ersten Jahr der Förderung wurde diese von 77 Kinos in Anspruch genommen – sie erhielten insgesamt 75.523,00 Euro. Im zweiten Jahr mit der Unterstützung, 2018, gab es ging diese Zahl etwas zurück: für insgesamt 57 Leinwände erhielten Kinos eine Kurzfilmprogrammförderung von insgesamt 55.550,00 Euro. 2019 beläuft sich die Fördersumme für 49 Kinos auf 50.679,00 Euro.

Es ist davon auszugehen, dass eine Förderung für Vorfilmabspiel – z.B. über ein Abo bei einem der beiden Kurzfilmverleiher – relativ schnell beantragt und bewilligt wird. Sollen jedoch für originäre Kurzfilmprogramme Gelder beantragt werden, so ist die Hemmschwelle der Kinos doch noch höher – die individuell teilweise niedrigen Zahlen im unteren dreistelligen Bereich lassen vermuten, dass Kinos häufig nur einmal im Jahr ein Programm durch die FFA fördern lassen.

Daher wirbt die AG Kurzfilm in Zusammenarbeit mit den Verleihern auf den Branchenmessen und bei weiteren Gelegenheiten für diese Fördermöglichkeiten. Es wurde ein eigener Flyer entwickelt, der die wichtigsten Fakten zum Thema Kurzfilm im Kino entwickelt, die Domain www.kurzfilmimkino.de leitet zu einer Unterseite der Verbandswebseite www.ag-kurzfilm.de weiter, wo für alle KinobetreiberInnen weitere Informationen zusammengestellt wurden.



Um die Kinos auf die aktuellen Kurzfilmangebote der Verleiher und der AG Kurzfilm noch stärker aufmerksam zu machen, besuchten Vertreterinnen der AG Kurzfilm den Filmtheaterkongress KINO 2019, der im Mai in

Baden-Baden stattfand.

In einer Präsentation stellte die AG Kurzfilm zwei aktuelle Kurzfilme der Verleiher sowie den Trailer der aktuellen Kurz.Film.Tour. vor, diese sollten die anwesenden KinobetreiberInnen inspirieren, verstärkt Kurzfilme in ihr reguläres Programm zu integrieren. Erstmals lud die AG Kurzfilm im Rahmen des Filmtheaterkongresses zu einem **Workshop** ein. Unter dem Titel "Das erste Mal im Kino?" gab es Inspiration, Best-Practice-Beispiele und wertvolle Kontakte zum Einsatz von medienpädagogisch unterstützten Kurzfilmprogrammen im Kino. Denn auf diese Weise können schon die Kleinsten ins Kino gelockt werden. Der Workshop wurde von Petra Rockenfeller (Lichtburg Oberhausen) moderiert, ReferentInnen waren Sandra Wehler (Filmvermittlerin, Objektiv e.V.), Stefanie Schlüter (Filmvermittlerin, Arsenal Berlin), Sven Holl (Theaterleiter, Casino Aschaffenburg) und Anne Jagemann (Kurz Film Verleih Hamburg).

Auch die Preisverleihung der Short Tiger 2019 fand in Baden-Baden statt – die AG Kurzfilm hatte wie in den vergangenen Jahren auch die Vorauswahl der Filmeinreichungen aus der freien Szene betreut.

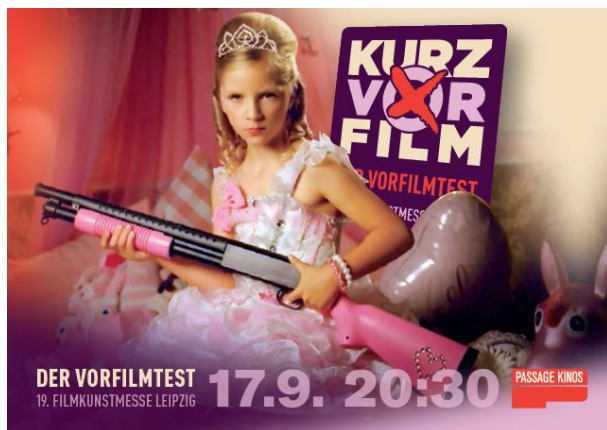
Natürlich gehörte auch der Messestand zum Auftritt der der AG Kurzfilm auf dem Kongress, hier konnten sich die KinobetreiberInnen über die vielfältigen Möglichkeiten für den Einsatz von Kurzfilmen im Kino informieren.



Im Herbst war wiederum die Filmkunstmesse Leipzig eine wichtige Station im Rahmen der Aktivitäten, den Kurzfilm auf die große Leinwand zu bringen. Zum fünften Mal fand im Rahmen der Filmkunstmesse ein von der AG Kurzfilm angebotener Workshop statt. Dieser stand 2019 unter dem Motto „KURZE IM KINO - “ und stellte verschiedene Initiativen, die speziell für die allerjüngsten Zuschauer-Innen konzipiert sind, vor. So präsentierte Susanne Brauer vom Deutschen Filminstitut in Frankfurt das Projekt „MiniFilmklub“ und Laura Schubert berichtete von der Arbeit des Mo & Frieze KinderKurzFilmfestivals in Hamburg.

Kolleginnen Anregungen für ihre eigene Kinoarbeit zu holen. Auch die Kurzfilmverleiher kamen kurz zu Wort, moderiert wurde die Veranstaltung erneut von Petra Rockenfeller (Lichtburg Oberhausen).

Etwa 20 KinobetreiberInnen nutzen die Gelegenheit, sich bei den kurzfilmerfahrenen



Traditionell fand auf der Filmkunstmesse auch der jährliche Vorfilmtest statt. Die AG Kurzfilm präsentierte in bewährter Zusammenarbeit mit interfilm Berlin und der Kurzfilm Agentur Hamburg ein Programm mit besonders gut als Vorfilm geeigneten Kurzfilmen. Hierbei sollten Kinobranche und Publikum für Kurzfilme als Vorfilm begeistert werden. Das Publikum war aufgefordert, seinen Favoriten zu küren. Sieger des Abends wurde LE PREMIER PAS von David Noblet aus dem Kurzfilm Verleih Hamburg.

2. Interessenvertretung des Kurzfilms im Ausland

Der Schwerpunkt der Arbeit in diesem Teilbereich ist auf die Verbesserung der Außenvertretung des deutschen Kurzfilms gerichtet. Die folgenden Beispiele sollen einen Einblick in das umfangreiche Arbeitsgebiet geben. In diesem Bereich arbeitet die AG Kurzfilm sehr eng mit German Films zusammen.

2.1. Präsenz auf internationalen Filmmärkten

Der Bundesverband Deutscher Kurzfilm vertrat auch 2019 in Zusammenarbeit mit German Films die Interessen des deutschen Kurzfilms auf den großen Festivals in Clermont-Ferrand, Berlin, Cannes und Annecy.

- a) **Marché du Film Court/ Festival International du Court Métrage Clermont-Ferrand**



Auf dem weltweit wichtigsten Festival für Kurzfilm, dem Festival du Court Métrage Clermont-Ferrand, ist die AG Kurzfilm seit 2003 vertreten, seit 2004 mit einem eigenen Stand auf dem Filmmarkt. Wie jedes Jahr wurde auch 2019 der jährlich erscheinende Kurzfilmkatalog „German Short Films“ in Clermont Ferrand erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Am Stand gab es für die FachbesucherInnen die Möglichkeit, sich über die aktuellen Neuigkeiten der deutschen Kurzfilmszene zu informieren: es gab eine Sichtungsmöglichkeit, Material wurde bereitgestellt und Kontakte vermittelt.

Erstmals gab es keine Happy Hour am Stand, sondern es wurde vom Festival als neue Plattform ein „Industry Breakfast“ am Stand initialisiert. Auch hier konnten FilmemacherInnen, Verleiher, EinkäuferInnen, FestivalvertreterInnen und MultiplikatorInnen zusammen kommen und sich über die Arbeit und die Angebote der AG Kurzfilm informieren.

Bereits zum 12. Mal konnte die AG Kurzfilm ein Marktscreening anbieten, das für interessierte FachbesucherInnen eine Auswahl aktueller deutscher Kurzfilme unter dem Titel „Matinée Allemande: Coup de Foudre – Le Court

Métrage Allemand“ präsentierte:

MOONJUMP (Lasse Holdhus, DE 2019); *TUTORIAL - ERDMÖBEL* (Dennis Todorovic, DE 2019); *UNA MITOLOGIA PLACENTERA - A MYTHOLOGY OF PLEASURE* (Lara Rodriguez Cruz, DE/ES 2018); *PANZERANNA* (Julian Pawelzik, DE 2019); *RULES OF PLAY* (Merlin Flügel, DE 2018); *EIGENHEIM* (Dagmar Scheibert, DE 2018); *PIRATE BOYS* (Pol Merchan, DE 2018); *WAS BLEIBT* (Eileen Byrne, DE 2018); *KLEINER GROSSER BÄR* (Sarah Schulz, DE 2018)

In jedem ungeraden Jahr gibt es mit der neuen Edition des kuratierten Programms „Emerging Artists – Contemporary Experimental Film and Video Art from Germany“ (siehe Punkt 2.3) noch ein weiteres Marktscreening in Clermont-Ferrand, um das neue Programm den anwesenden VertreterInnen der internationalen Festivals vorzustellen und zur Programmierung zu empfehlen.

Filmauswahl: *THE DIVINE WAY* (Ilaria Di Carlo, DE 2018); *BEYOND BEACH* (Clara Winter, Miguel Ferráez, DE/MX 2018); *UMBRA* (Florian Fischer, Johannes Krell, DE 2019); *THREE CASULTIES* (Jens Pecho, D 2018); *FOSFENO* (David Gómez Alzate, DE 2018), *EINE KNEIPE AUF MALLE* (Marian Mayland, DE 2017)

Seit 2010 ist die AG Kurzfilm Partner des Europäischen Koproduktionsforums für Kurzfilme „Euro Connection“, das als Teil des Filmmarktes in Clermont-Ferrand stattfindet. Die Euro Connection ist eine Plattform für europäische ProduzentInnen, deren Projekte die Entwicklung von Kurzfilmen als europäische Koproduktionen mit einschließen. ProduzentInnen treffen sich dort mit VertreterInnen von Förderern und Fernsehsendern, um potentielle Kooperationspartner zu suchen. Ein Netzwerk von Ansprechpartnern in den Partnerländern ist verantwortlich für die Auswahl der etwa 20 Projekte die präsentiert werden. Die AG Kurzfilm ist für die Koordination der Auswahl des deutschen Projektes, das für die Präsentation in Clermont-Ferrand vorgeschlagen werden kann, zuständig.

2019 wurde von der internationalen Jury leider kein deutsches Projekt für das Pitching ausgewählt.

b) European Film Market / Berlinale



Seit 2003 ist die AG Kurzfilm unter dem Dach von German Films mit einem Marktstand auf dem European Film Market der Berlinale vertreten. Der Schwerpunkt der Präsenz hier liegt darin, einen Überblick des deutschen Kurzfilmschaffens zu präsentieren, Kontakte zu vermitteln und einen umfassenden Beratungsservice für FilmemacherInnen und FestivalvertreterInnen zu bieten. Der aktuelle Kurzfilmkatalog und die dazugehörigen DVDs werden ebenfalls präsentiert. Außerdem informieren MitarbeiterInnen der AG Kurzfilm auf dem Empfang der deutschen Filmhochschulen über die Tätigkeit des Verbandes. Zum vierten Mal erstellte die AG Kurzfilm in Zusammenarbeit mit German

Films auch einen Flyer mit allen deutschen Kurzfilmen im offiziellen Berlinale-Programm. Auch bei der 69. Berlinale war die AG Kurzfilm – Bundesverband Deutscher Kurzfilm wieder Partner der **Short Film Station**. Im Rahmen der **Berlinale Talents** informierte sie die TeilnehmerInnen über die Arbeit der AG Kurzfilm und über die Besonderheiten der deutschen Kurzfilmszene.

Wie jedes Jahr wurde im Rahmen der Berlinale auch eine Mitgliederversammlung durchgeführt. Traditionell fand auch 2019 der Kurzfilmempfang im Roten Salon der Berliner Volksbühne. Die AG Kurzfilm lud deutsche und internationale Kolleginnen und Kollegen aus der Branche ein, den Kurzfilm in Berlin zu feiern.

c) Short Film Corner Cannes / Festival de Cannes



Auch auf dem wichtigsten Filmfestival der Welt in Cannes ist die AG Kurzfilm seit 2004 in Zusammenarbeit mit German Films präsent. Im eigens für den Kurzfilm eingerichteten Marktsegment „Short Film Corner“ werden jährlich ausgewählte deutsche Kurzfilme auf einem Sichtungsserver präsentiert.

2019 fand in Cannes zum 12. Mal die „Short Film Lounge“ – ein Empfang speziell für den deutschen Kurzfilm statt. Die eingeladenen Gäste – ausgewählte VertreterInnen der internationalen Filmwirtschaft, RegisseurInnen, deren Filme in Cannes liefen sowie deutsche und internationale PressevertreterInnen – fanden sich in lockerer Atmosphäre auf einer Yacht, die dafür vom Partner ARTE zur Verfügung gestellt wurde, ein.

Zum achten Mal wurden 2019 in Cannes auch die Filme des Programms NEXT GENERATION SHORT TIGER vorgestellt. Die AG Kurzfilm hatte erneut in Kooperation mit German Films ein Fortbildungsprogramm für die FilmemacherInnen des Programms angeboten, was neben Workshops auch eine Filmmarktbegehung und Kontaktvermittlung beinhaltete.

Eine Neuauflage erfuhr 2019 auch die eigens für Cannes produzierte Sichtungs-DVD unter dem Titel „German Short Films – Cannes Edition 2019“ mit aktuellen durch die AG Kurzfilm ausgewählten Filmen. Diese wurden ebenfalls in der Short Film Corner, der Sichtungsplattform für Kurzfilme, angemeldet und konnten von internationalen BranchenvertreterInnen gesichtet werden. Die DVD wurde im Rahmen des Festivals und auch darüber hinaus an Festivals und KuratorInnen verteilt.

Auch die aktuellen Filme der Emerging Artists-Auswahl wurden in die Short Film Corner hochgeladen.

Durch die von der AG Kurzfilm erstellten Informationsmaterialien wie Flyer und Plakate konnte die Aufmerksamkeit noch zusätzlich auf deutsche Kurzfilme in Cannes gelenkt werden.

Filmauswahl für Short Film Corner und Sichtungs-DVD „German Short Films – Cannes Edition 2019“:

AM CUC CE - MEIN GANZER STOLZ (Hannah Weissenborn, DE 2019); *ARE YOU LISTENING MOTHER?* (Tuna Kaptan, DE/TR 2019); *DER PROBAND* (Hannes Schilling, DE 2019); *DOROTCHKA* (Olga Delane, DE 2018); *FragMANts* (Art Collective NEOZON, DE 2019); *HOT DOG* (Alma Buddecke, Marleen Valin, DE 2019); *LAKE OF HAPPINESS* (Aliaksei Paluyan, DE 2019); *NOCH EINMAL* (Mario Pfeifer, DE 2019); *WEIT DRAUSSEN* (Jan-Peter Horstmann, DE 2019); *一隅未知 TRANSIT CIRCLE* (Stephan Knauss; DE 2019)

d) **Marché International du Film d' Animation / Festival International du Film d' Animation d'Annecy**



Bereits seit zwölf Jahren ist die AG Kurzfilm auf dem Festival International du Film d'Animation in Annecy vertreten. Das Festival in Annecy und der angeschlossene Filmmarkt MIFA sind die weltweit größten Branchenereignisse für den Animationsfilm. Zum 11. Mal gab es 2019 auf dem Filmmarkt MIFA einen deutschen Stand, der von German Films und der AG Kurzfilm ausgerichtet und betreut wurde. Dieser hatte vor allem das Ziel, den FachbesucherInnen die Möglichkeit zu geben, sich umfassend über den deutschen Animationsfilm zu informieren.

Auch in diesem Jahr gab es einen gemeinsamen deutschen Empfang, der zu den wichtigen Branchentreffpunkten im Rahmen des Festivals zählt. Veranstaltet von der MFG – Filmförderung Baden-

Württemberg, dem Institut für Animation, Visual Effects und digitale Postproduktion der Filmakademie Baden-Württemberg, der FMX, – dem Internationalen Trickfilmfestival Stuttgart, DOK Leipzig, German Films und der AG Kurzfilm präsentierte sich die deutsche Animationsfilmszene auf diesem Empfang den internationalen FachbesucherInnen. Die deutschen FilmemacherInnen und BranchenvertreterInnen hatten somit Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und mit internationalen KollegInnen, FestivalvertreterInnen und EinkäuferInnen ins Gespräch zu kommen.

Zusätzlich ermöglichte die jährlich erscheinende Sichtung-DVD „New German Animations“ interessierten FachbesucherInnen einen konkreten Überblick über das derzeitige Animationsfilmschaffen in Deutschland. *Filme der DVD 2019:*

ANIMISTICA (Nikki Schuster, DE/AT/MX 2018); *BLIESCHOW* (Christoph Sarow, DE 2019); *BRAND* (Jan Koester, Alexander Lahl, DE 2019); *FOUR ACTS FOR SYRIA* (Waref Abu Quba, Kevork Mourad; DE 2019); *GERICHTSZEICHNER* (Jochen Kuhn, DE 2018); *LICKALIKE* (Rebecca Bloecher, DE 2019); *MILCHMÄNNER* (Aljoscha Ramon Böhnert, Michelle Burakowski, DE 2019); *PACE* (Kai Stänicke, DE 2019); *QUIET* (Sonja Rohleder, DE 2019); *RULES OF PLAY* (Merlin Flügel, DE 2018); *THE MAGICAL DIMENSION* (Gudrun Krebitz, DE 2018); *WILTION ZUR REWORKED* (Miriam Endrulat, DE 2018); *YOUR FUTURE* (Maren Wiese, Petra Stipetic, DE 2019); + (Max Hattler, DK/DE/HK/UK 2019)

e) **Torino Short Film Market**

Im Rahmen des durch das Italian Short Film Center organisierten vierten Torino Short Film Market wurde vom 21. bis 23. November 2019 erstmalig eine Auswahl aktueller deutscher Kurzfilme in der Video Library des Filmmarktes präsentiert. 2019 zählte der Torino Short Film Market über 600 akkreditierte Fachbesucher. Die AG Kurzfilm wählte dafür 24 Kurzfilme aus: 10 Spiel- und Dokumentarfilme, die im Mai als German Short Films Cannes Edition 2019 beim Cannes Film Festival präsentiert wurden sowie 14 kurze Animationsfilme, die beim Annecy International Animation Film Festival im Juni als New German Animations No. 13 vorgestellt wurden. Die ausgewählten Filme sind seit 21. November 2019 für sechs Monate für registrierte Nutzer zur Onlinesichtung verfügbar.

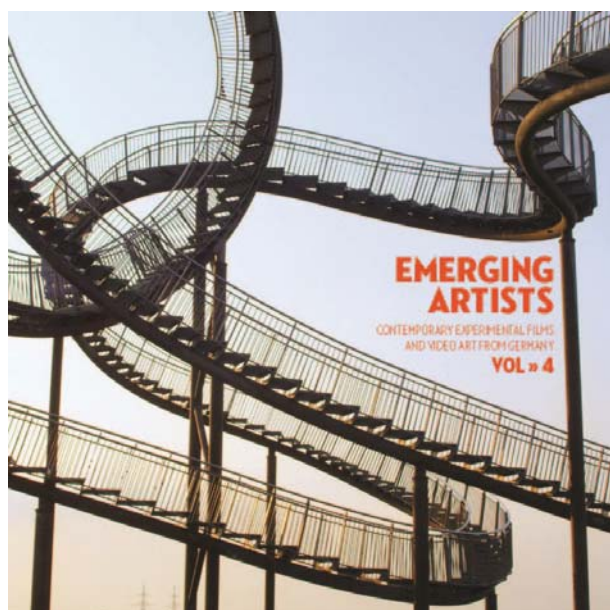
2.2. Festivalbetreuung

Zum Tagesgeschäft der Geschäftsstelle der AG Kurzfilm in Dresden gehörte auch im Geschäftsjahr 2019 die Bearbeitung oder Weiterleitung von Anfragen verschiedenster Festivals.

Im Wesentlichen resultieren diese Anfragen aus der Präsenz auf den internationalen Filmmärkten in Clermont-Ferrand, Berlin, Cannes und Annecy. Im Jahr veröffentlicht die AG Kurzfilm vier Sichtung-DVDs, die auf den internationalen Filmmärkten zum Fachpublikum gelangen. FilmemacherInnen, die mit Unterstützung der AG Kurzfilm auf internationale Festivals reisen, nehmen ebenfalls die DVDs mit und sorgen so für die weltweite Verbreitung der Materialien der AG Kurzfilm. Daraus ergeben sich vielfältige Anfragen von internationalen Festivals, die Filme der DVDs in ihre Wettbewerbe einladen oder andere Kooperationen anfragen.

2.3. Kurzfilmprogramme im Ausland

a) Emerging Artists – Contemporary Experimental Films and Video Art from Germany



Erstmals hatte die AG Kurzfilm 2012 – auf Anregung ihrer Verbandsmitglieder – in Zusammenarbeit mit German Films ein Programm zusammengestellt, das sich exklusiv dem jungen Experimentalfilm und der Videokunst in Deutschland widmet. German Films und die AG Kurzfilm möchten mit dem Programm experimentelle, stark künstlerisch ausgerichtete Nachwuchsarbeiten unterstützen, die auch über den Kunstmarkt in Museen, Galerien, etc. ausgewertet werden können.

Das Programm wird nun regelmäßig im 2-Jahres-Rhythmus aufgelegt. 2018 erfolgte die Ausschreibung für die vierte Edition. Über 80 Arbeiten wurden für die vierte Auflage eingereicht. Die Auswahljury, die im September 2018 in Leipzig zusammenkam, setzte sich erneut aus Mitgliedern der AG

Kurzfilm zusammen: Sarah Adam (A WALL IS A SCREEN, Europäische Filmfestival dokumentART), Marie-Thérèse Antony (DOK Leipzig - Internationales Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm), Carsten Aschmann (Filmemacher und Vertreter des Film- und Medienbüros Niedersachsen) und Anne Turek aus der AG Kurzfilm Geschäftsstelle. Mit Alice Kögel (Kuratorin, u.a. Staatsgalerie Stuttgart) kam erstmals eine externe Kuratorin zur Auswahljury dazu.

Ende des Jahres 2018 erschien die 4. Auflage der Kompilation, die Anfang 2019 im Rahmen des Stuttgarter Filmwinters und in Clermont-Ferrand Premiere feierte. Im laufenden Jahr 2019 war das Programm im In- und Ausland zu sehen: so im Rahmen von Festivals, in Goethe-Instituten oder bei deren Partnern und auch in einzelnen Kinos. Das Programm wurde in über 20 Orten auf fast allen Kontinenten zu gezeigt. Teilweise fuhren auch die beteiligten KünstlerInnen mit, um das Programm und die Filme persönlich vorzustellen. Besondere Höhepunkte waren u.a. die Teilnahme von Johannes Krell (UMBRA) beim "Festival de Finos Filmes" in São Paulo, wo ein deutscher Schwerpunkt stattfand oder auch das Istanbul International Experimental Film Festival, zu dem Clara Winter und Miguel Ferráez sowie Jens Pecho reisten.

Filmauswahl: *THE DIVINE WAY* (Ilaria Di Carlo, DE 2018); *BEYOND BEACH* (Clara Winter, Miguel Ferráez, DE/MX 2018); *UMBRA* (Florian Fischer, Johannes Krell, DE 2019); *THREE CASULTIES* (Jens Pecho, D 2018); *FOSFENO* (David Gómez Alzate, DE 2018); *EINE KNEIPE AUF MALLE* (Marian Mayland, DE 2017)

b) Soirée Allemande • coup du cœur – Le court métrage allemand | SHORT EXPORT - Made in Germany



Seit 2006 ist das Internationale Kurzfilmfestival in Clermont-Ferrand auch Premierenort für die Soirée Allemande. Dieses außergewöhnliche Projekt wurde von einer deutsch-französischen Kooperationsgemeinschaft, bestehend aus der AG Kurzfilm – Bundesverband Deutscher Kurzfilm, dem Goethe-Institut Lyon, der Kurzfilm Agentur Hamburg, German Films und der Festivalleitung in Clermont-Ferrand, initiiert. Die Filme des Kurzfilmprogramms werden von den Partnern aus den jährlich mehr als 400 deutschen Festivaleinreichungen für das Festival in Clermont-Ferrand ausgewählt.

Im Anschluss an das Premierenscreening empfingen Joachim Umlauf, Leiter des Goethe-Instituts in Lyon und Max Maldacker vom Generalkonsulat Lyon rund 200 Gäste im Maison de la culture. Am späteren Abend wurde gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen der Kurzfilm Agentur Hamburg und von interfilm Berlin zum "German Fest" im Club Fotomat geladen.

Seit 2016 geht das Programm – wie gehabt mit deutschen, französischen und englischen

Untertiteln – unter dem Namen "SHORT EXPORT - Made in Germany" auf Reisen.

Die Akquise der Spielstätten für die anschließende Tournee übernahm wieder die Geschäftsstelle der AG Kurzfilm. So konnten 2019 28 Goethe Institute weltweit als Abspielorte gewonnen werden. Die Leitung des Projekts inklusive der Koordination von Untertitelung und DVD-Produktion, sowie der Abschluss von Lizenzverträgen mit den ProduzentInnen lag bei der AG Kurzfilm.

Filmauswahl 2019: *BIOTOP* (Paul Scholten, DE 2018); *NEKO NO HI / CAT DAYS* (Jon Frickey, DE/JP 2018); *TRACING ADDAI* (Esther Niemeier, DE 2018); *AM CU CE* (Hannah Weissenborn, DE 2018); *HALMASPIEL* (Betina Kuntzsch, DE 2018); *FEST* (Nikita Diakur, DE 2018), *CARLOTTA'S FACE* (Frédéric Schuld, Valentin Riedl, DE 2018)

c) Präsentation aktueller deutscher Kurzfilmprogramme im Iran



Im Herbst 2019 konnte Jutta Wille in Kooperation mit der unabhängigen Organisation Fidan-Film und dem Shahid Saless Institute zwei deutsche Kurzfilmprogramme in Teheran präsentieren. Es wurde eine Auswahl von Filmen der aktuellen Kurz.Film.Tour sowie das Experimentalfilmprogramm Emerging Artists Vol. 4, jeweils mit Untertiteln in Farsi, vor einem sehr interessierten Publikum gezeigt, das viele Fragen zum deutschen Kurzfilm hatte.

Jutta Wille nahm außerdem an mehreren Fachveranstaltungen und Panels in Teheran sowie im IYCS-Regionalbüro in Zanjan teil und berichtete über die Arbeit der AG Kurzfilm sowie über die Produktions- und Distributionsbedingungen für Kurzfilme in Deutschland.

d) Kurzfilmprogramme auf dem Molodist International Film Festival, Kiew

Die „Long Night of German Short Films“ ist seit 2006 ein Programmpunkt des Molodist International Film Festival in Kiew. Das Festival, das lange Jahre im Oktober stattfand, ist nun in den Frühsommer gerückt. Auch für die Ausgabe 2019 war die AG Kurzfilm als Partnerorganisation dabei und hat die Lange Nacht des Deutschen Kurzfilms koordiniert. Auch die aktuelle Edition von Emerging Artists - Contemporary Experimental Films and Video Art from Germany - Vol. 4 war in Anwesenheit von Clara Winter und Miguel Ferráez sowie David Gomez Alzate, die ihre Filme und das Programm vorstellten, war in Kiew zu sehen.

Folgende Filme wurden in der „Long Night of German Short Films“ 2019 in Kiew präsentiert:

32-Rbit (Victor Orozco Ramirez, DE/MX 2018); *CALL OF COMFORT* (Brenda Lien, DE 2018); *CARLOTTAS FACE* (Valentin Riedl, Frédéric Schuld, DE 2018), *DARK HEARTS* (Maria Neheimer, DE 2018); *TOD EINES FILMEMACHERS* (Cornelius Koch, DE 2019); *DREAM/LIFE* (David (DAVI.IN) Aufdembrinke, DE 2018); *FACELIFT* (Jan Riesenbeck, Dennis Stein-Schomburg, DE 2019); *HEADSTREAM* (Bia Vilela, DE 2018); *LOVE ME, FEAR ME* (Veronica Solomon, DE 2018); *MASCARPONE* (Jonas Riemer, DE 2018); *OBON* (Andre Hörmann, Anna Samo, DE 2018); *OFF SEASON* (Henning Beckhoff, DE 2019); *PANAREA* (Dmytro Tsvytkov, DE 2019); *PIRATE BOYS* (Pol Merchan, DE 2018); *SUMMER HIT* (Berthold Wahjudi, DE 2019); *WAS BLEIBT* (Eileen Byrne, DE 2018); *TRACING ADDAI* (Esther Niemeier, DE 2018); *OHNE EUCH* (Hannah Martin, Melanie Waelde, DE 2018); *DOMASHNEE VIDEO* (Andreas Boschmann, DE 2018), *LIEBE ODER DIE ERINNERUNG AN JUDITH R.* (Oliver Adam Kusio, DE 2018)

2.4. Zuschüsse für Reisekosten, Zusatzkopien und Untertitelungen

Seit 2004 können FilmemacherInnen bei der AG Kurzfilm Zuschüsse für Reisekosten sowie Zusatzkopien und Untertitelungen beantragen. Bedingung ist die Wettbewerbsteilnahme auf einem internationalen Festival. Bearbeitung und Genehmigung der Anträge erfolgt durch die Geschäftsstelle in Absprache mit German Films, die Abrechnung wird durch German Films geregelt. Im Jahr 2019 wurden 88 Anträge auf Reisekostenunterstützung gewährt.

Die FilmemacherInnen nehmen im Gegenzug Material (Kataloge, Info-Flyer, Sichtung-DVDs) mit zu den Festivals und agieren so als BotschafterInnen für den deutschen Kurzfilm. Danach erscheinen kurze, von den FilmemacherInnen verfasste, Festivalreports auf der Internetseite der AG Kurzfilm (www.ag-kurzfilm.de). So ist bereits ein umfangreiches Archiv mit Festivalberichten aus Sicht der FilmemacherInnen, deren Erfahrungen für andere hilfreich sind, entstanden.

3. Filmpolitik

3.1. Filmpolitische Lobbyarbeit

Mit einem Sitz im Verwaltungsrat der Filmförderungsanstalt vertritt die AG Kurzfilm seit 2004 die Interessen der deutschen Kurzfilmszene in den Gremien der FFA. Jana Cernik hat seit 2013 diese Position im höchsten Gremium der Filmwirtschaft inne, um hier die Interessen des Kurzfilms zu vertreten. Sie ist ebenfalls Mitglied in der Kommission für Innovations- und Strukturfragen der FFA, und Alexandra Gramatke (Vorstandsmitglied AG Kurzfilm und Geschäftsführerin der Kurzfilm Agentur Hamburg) ist Mitglied der Kommission für internationale Zusammenarbeit und EU-Filmfragen.

Jana Cernik war bis 31.12.2018 Mitglied im Aufsichtsrat der German Films Service + Marketing GmbH. Unter der dem Vorsitz von Peter Hermann war der Aufsichtsrat 2018 u.a. mit der Ausschreibung und der Findung der neuen Geschäftsführerin beschäftigt. Diese Schlüsselposition konnte im November mit der Leipziger Produzentin Simone Baumann wieder besetzt werden, die ab 1. April 2019 die wichtigste Außenvertretung des deutschen Films leitet.

Die AG Kurzfilm ist Ansprechpartnerin der BKM und der Filmförderungsanstalt (FFA) für alle Angelegenheiten der Kurzfilmförderung und der Kurzfilmszene. VertreterInnen des Bundesverbandes nehmen regelmäßig an Foren und Diskussionsrunden zur FFG-Novellierung teil. Ziel der filmpolitischen Lobbyarbeit ist u. a. die Verbesserung der Förderbedingungen für den Kurzfilm im Hinblick auf Produktion, Auswertung und Vertrieb. Zur bevorstehenden Novellierung des FFG im Jahr 2022 hat die AG Kurzfilm im April 2019 eine erste [Stellungnahme](#) vorgelegt.

a) Kurzfilm im Fernsehen

Ein Schwerpunkt der filmpolitischen Arbeit 2019 lag auf der Präsenz von Kurzfilmen im öffentlich-rechtlichen Fernsehen. Im November fand im Vorfeld der Preisverleihung des Deutschen Kurzfilmpreises in Hamburg das zweite offizielle Treffen zwischen VertreterInnen von ARD und ARTE sowie der Kurzfilmszene im Rahmen eines Werkstattgesprächs statt. Eingeladen waren etwa 30 VertreterInnen der Sendeanstalten der ARD und ZDF/arte sowie aus der deutschen Kurzfilmszene. Während des mehr als vierstündigen Austausches ging es um die Sichtbarkeit von Kurzfilmen und deren Vergütung. Die Gesprächsrunde wurde vom Mitteldeutschen Rundfunk und dem Bundesverband Deutscher Kurzfilm organisiert.

Im Werkstattgespräch wurde das Ziel der thematischen Einbindung von Kurzfilmen ins reguläre Programm, z.B. in Themenschwerpunkte, ebenfalls hervorgehoben. Wichtig ist es, den Kurzfilm nicht als Sonderformat zu betrachten, sondern gleichberechtigt mit anderen Filmformaten. Dadurch kann er aus dem Reservat der mitternächtlichen Kurzfilmnächte befreit und unter Berücksichtigung der Gegebenheiten in den einzelnen Landesmedienanstalten auf anderen Sendeplätzen ausgestrahlt werden. Neben der linearen Ausstrahlung hat die Mediathek die Chance, sich als ernstzunehmende Alternative zu Plattformen wie Youtube zu etablieren. Das Alleinstellungsmerkmal der Werbefreiheit kann genutzt werden, um vor allem die jungen

NutzerInnen dieser Onlineplattformen für sich zu gewinnen, die zunehmend frustriert von deren wachsender Kommerzialisierung sind.

Diese Form von Gesprächen soll auch in den kommenden Jahren weitergeführt werden, um die begonnenen Fäden weiterzuspinnen.

b) Kurzfilm in der Filmbildung

Kurzfilme eignen sich hervorragend, im Rahmen der Filmbildung in Schulen und Kindergärten eingesetzt zu werden. Die AG Kurzfilm setzt sich seit Jahren dafür ein, dass dieses Potential stärker genutzt wird.

Aus Anlass der Neubesetzung der Geschäftsführung von Vision Kino hat die AG Kurzfilm gemeinsam mit dem Bundesverband Kommunale Filmarbeit, der Initiative FILM MACHT SCHULE, dem HVC - Hauptverband Cinephilie, dem Produzentenverband und dem Verband der deutschen Filmkritik in Form eines [offenen Briefs](#) eine Erklärung dazu abgegeben. Darin forderten die Verbände, über Konzepte und Methoden der Filmvermittlung im Kino neu nachzudenken. Diese müssen das Originäre des Kinos, seine Bildsprache und seine handwerklichen Mittel, sowie Filmgeschichte behandeln. Film muss als formal vielfältige Kunstform mit unterschiedlichen ästhetischen Ausprägungen betrachtet werden; er darf nicht nur auf ein Vehikel zum Vermitteln von Inhalten reduziert werden.

Der offene Brief hat eine konstruktive und fruchtbare Debatte ausgelöst und Reaktionen von verschiedenen Seiten und AkteurInnen der Filmbildung hervorgebracht. Bei einem vom HvC initiierten Arbeitstreffen im Oktober in Nürnberg wurde Filmbildung mit ca 40 TeilnehmerInnen an zwei Tagen diskutiert. Ein Positionspapier, was Filmbildung sein kann, soll 2020 fertiggestellt werden. Die AG Kurzfilm wird sich auch hier weiter einbringen.

3.2. Kulturpolitische Lobbyarbeit

Seit Ende Februar 2017 ist die AG Kurzfilm Mitglied des Deutschen Medienrates – Film, Rundfunk und Audiovisuelle Medien des Deutschen Kulturrates und bringt sich dort ein in aktuelle Diskussionen um Kultur-, Film- und Medienpolitik.

Die AG Kurzfilm ist zudem Mitglied des 2014 gegründeten "Netzwerk Kultur Dresden", einem Zusammenschluss von über 60 freien Kulturinstitutionen und -initiativen. Das Netzwerk engagiert sich für faire Arbeitsbedingungen in der Kulturbranche sowie für größere Transparenz in der Kulturpolitik. Zusammen mit Kultureinrichtungen der Kommune und des Landes sowie der Kreativwirtschaft fördert das Netzwerk Kultur Dresden das zivilgesellschaftliche Engagement und die Kultur des demokratischen Diskurses.

3.3. Übersicht Gremienarbeit / Juryarbeit

Jana Cernik vertrat die AG Kurzfilm

- im Verwaltungsrat der FFA
- im Ausschuss für Innovations- und Strukturfragen der FFA
- in der Gesellschafterversammlung der German Films Service + Marketing GmbH

Jutta Wille vertrat die AG Kurzfilm im

- Deutschen Medienrat - Film, Rundfunk und Audiovisuelle Medien des Deutschen Kulturrates sowie in den Fachausschüssen Urheberrecht, Medien sowie Bildung des Deutschen Kulturrates
- im Fachbeirat Film der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen
- Netzwerk Kultur Dresden

Alexandra Gramatke (Vorstandsmitglied) ist

- stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsrat der FFA

- Mitglied des Ausschusses für internationale Zusammenarbeit und EU-Filmfragen
Ausschuss für Europafragen der FFA

Jana Cernik war Mitglied der

- Jury des Festivals Backup and Beyond in Weimar
- Jury des Zebra Poetry Festivals in Berlin

Jutta Wille war Mitglied der

- Jury des Khorshid Independent and Experimental Film Festival in Tehran
- Jury der Flensburger Kurzfilmtage

Anne Turek war Mitglied der

- Auswahlkommission für Experimentalfilm bei Kurzsuechtig – Mitteldeutsches Kurzfilmfestival